

§. 7. Ich will meine Experiencz beyfügen: Weiln ich anfangs nur durch Tagelöhner meine Bäume graben ließ; sie mir aber die Wurzeln jämmerlich gestümpffet und gequetschet/ jedoch die starcken Stämme wegen vieles Stamm-Saftes dannoch im folgenden Sommer ausgeschlagen/ und fein getrieben hatten; mich aber auch meine grosse Begierde nicht ruhen liesse/ ich mußte probiren/ was ich bey schlafflosen Nächten præmeditiret hatte und pelzen; welches ich im andern Jahr nach dem setzen gethan / da haben sie die Reißer zum theil wenigstens die helffte behalten/ selbige auch schön getrieben / sind aber im folgenden dritten Jahr wieder verdorben/ da ich im ausgraben die Wurzeln verdorben gefunden.

§. 8. Demnach habe ich angefangen beym ausgraben selber zu seyn. Unter andern ließ ich Anno 1710. im Frühling einen Apffel-Baum setzen vom Mittel-Form/ 1711. bepflanzte ich ihn im Frühling mit 32. Apffel- und ohngefähr mit 1. Birn-Reiß/ sind alle schön bekommen/ biß auf 2. Apffel-Reiß / habe Ao. 1712. schon Blüten und Früchte daran gesehen/ und stehet noch jährlich in Blut und Früchten/ nur daß mir der Haase zweymahl die untern Zweige verderbet hat.

§. 9. Anderes zu übergehen/ sagte ich Anno 1711. im Herbst einen Birn-Baum ebenfalls zu Mittel-Form 4. Zoll im Diametro dick/ mit schönen langen Wurzeln / da er nun 1712. treffliche wilde Zweige triebe / pfeuffelt = oder röhrelte ich daran einen Zweig mit Blut-Birn im Sommer jetzt ermeldten 1712ten Jahres / welcher noch in besagten Sommer eine Gabel 3. Schuhe lang getrieben. Die Hoffnung nebst mei-